

■ DIE EXPERTIN ANTWORTET

Karin Löper (49) bowlt seit 28 Jahren, ist im Vorstand vom Bowlingclub Blau-Weiß Lübeck e.V. (Kontakt über Telefon 04 51/30 24 05) und bereits bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin angetreten.

Warum mögen Sie Bowling?

Weil es dabei nicht nur um Kraft geht – mit Geschicklichkeit lässt sich genauso viel erreichen. Außerdem kann man diesen Sport bis ins hohe Alter betreiben.

Beim Bowling werden ja gern mal einige Bierchen und Zigaretten verkonsumiert. . .

Bei uns nicht! Bei Turnieren oder Meisterschaften herrscht absolutes Alkohol- und Rauchverbot.

Wie lange muss ein Anfänger üben, bis er einigermaßen gut bowlen kann?

Das hängt immer vom Talent ab. Einige Leute haben es nach wenigen Malen drauf, andere können nach zehn Jahren noch nicht richtig bowlen.



Was haben Sie sich zuerst für Ihren Sport gekauft?

Eigene Schuhe! Die waren mir wichtiger als ein eigener Ball –

ich wollte nicht in den Käsefüßen anderer Leute stehen.

Die maximale Punktzahl bei einem Spiel ist 300 – welches war Ihr bestes Ergebnis?

257 Punkte.